

Diotrol Naturöl-Imprägnierung B.P.IV

#75100BPIV

Beschreibung Diotrol Naturöl-Imprägnierung B.P.IV ist eine farblose, lösemittelbasierte Holz-Imprägnierung. Sie schützt Holz langfristig gegen Pilz-, Termiten- und Insektenbefall, sowie gegen Bewuchs von Bläuepilzen. Diotrol Naturöl-Imprägnierung B.P.IV dient zur chemischen Behandlung von Bauteilen aus Nadelhölzern und Laubhölzern. Für den Schutz gegen Witterungseinflüsse ist ein Lasur- oder Deckanstrich erforderlich.

Entspricht der DIN/EN 68800 T3, mit Wirkstoffen gegen Insektenbefall. Nicht im Wohnbereich oder in Stallungen anwenden. Kontakt mit Nahrungsmitteln, auch Tierfutter vermeiden.

Behördliche Zulassung CH- 2014- 0009

Anwendungsbereich Speziell anfällige Bereiche wie: Fenster, Fensterläden, Garagentore, Holzkonstruktionen und Holzbekleidung.

Nicht im Wohnbereich oder in Stallungen anwenden.

Bindemittel & Reaktive Agenzien Kombinationn verschiedener Naturöle

Wirkstoffe & Biozide Propiconazol 0.6%, IPBC 0.3% und Permethrin 0.1%

Festkörpergehalt Ca. 8 %

Dichte 0.830 kg/l

Glanzgrad Matt. Der Glanzgrad kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und der Auftragsmenge variieren.

Farbtöne Farblos

Gebinde 1L, 5L, 25L, 200L

Lagerstabilität In gut verschlossenen Originalgebinden mindestens 12 Monate lagerfähig. Kühl und trocken lagern.

Untergrundbeschaffenheit *Allgemeines zu Holz*

- Das Holz muss sauber, fett-, harz- und wachsfrei sein und darf nicht mehr als 15% Feuchtigkeit aufweisen.

- Harzendes Holz muss mit Lösemittel gewaschen werden.
- Gehobeltes Holz muss geschliffen werden, um eine gute Verankerung des Anstrichs zu gewährleisten.
- Verwittertes und vergrautes Holz mit #82500 *Diotrol Entgrauer* behandeln. Bei starker Rissbildung gilt das Holz als 'Altholz' und ist unbrauchbar. Es muss daher durch neues Holz ersetzt werden.
- Neues, nur gehobeltes Holz, das längere Zeit dem Wetter ausgesetzt war, muss unbedingt geschliffen werden oder mit einer harten Bürste gebürstet und gereinigt werden.
- Kanten müssen auf 2,5mm Radius gerundet sein.

Allgemeines zu Altanstrichen

- Die zu beschichtende Oberfläche ist auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Nicht tragfähige, schlecht haftende Altanstriche sind restlos bis auf die gesunde Holzsubstanz zu entfernen. Festhaftende, intakte Altanstriche mit #82510 *Diotrol Allclean* abwaschen, anschleifen.
- Alte Acryl-Anstriche müssen vollständig entfernt werden. Alte Ölanstriche müssen wegen Gefahr von Blasenbildung ebenfalls vollständig entfernt werden.

Um das Produkt praxisgerecht beurteilen zu können, empfehlen wir, vorgängig an einer nicht einsehbaren Fläche eine Probe anzulegen.

Verarbeitung	<p>Pinself, Roller, Spritzgerät (<i>Schutzkleidung empfohlen</i>), Tauchen/Fluten möglich</p> <p>Bei einem Spritzauftrag empfehlen wir, die Fläche mit einem Pinsel auszugleichen / zu verschlichten.</p> <p>Nicht verarbeiten bei Aussentemperaturen unter 10°C oder über 30°C oder bei extremer Luftfeuchtigkeit von mehr als 70%. Vermeiden sie direkte Sonneneinstrahlung.</p> <p>Bei Anwendung in Innenräumen achten Sie auf gute Belüftung.</p>
Verbrauch	<p>100 - 120 g/m² pro Anstrich auf gehobeltem, geschliffenem Fichtenholz</p> <p>Kann je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes variieren.</p>
Verdünnung	<p>Gebrauchsfertig.</p>
Anstrichaufbau	<p>1x Diotrol Imprägnierung BPIV allseitig auf das Holz auftragen, wenn möglich vor der Montage. Hirnholz gut sättigen, ev. sind mehrere Schichten nötig, nass in nass auftragen.</p> <p>Für den Schutz gegen Witterungseinflüsse ist ein Lasur- oder Deckanstrich erforderlich.</p> <p>Im Zweifelsfall oder bei Unklarheiten, bitte den Technischen Dienst kontaktieren.</p>
Trocknung 18 – 20°C (bei 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Staubtrocken nach 1 – 2 Stunden • Überstreichbar: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nach 12 Stunden mit Diotrol naturöl-Lasur #75000 ○ Nach 24 Stunden mit einer Ölfarbe oder einem Lack auf der gleichen Basis (lösemittelhaltig).

- Nach 48 – 72 Stunden mit einem wasserbasierten Produkt. Das Lösemittel der Imprägnierung muss komplett verdampft sein, sonst können sich Blasen bilden.

Abhängig von der Temperatur, der Auftragsmenge, der Luftfeuchtigkeit, der Belüftung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Reinigung der Geräte & Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder Universalverdünner reinigen.
Trockene Farbreste mit Nitroverdünner oder Pinselreiniger auflösen.
Pinsel in Lauge auswaschen damit die Borsten geschmeidig bleiben.

Besondere Hinweise

- Getränkte Lappen können sich selbst entzünden. An der Luft ausgebreitet trocknen lassen oder in einem luftdicht abgeschlossenen Behälter aufbewahren. Gemäss lokalen Vorschriften entsorgen.
- Von Zündquellen fernhalten. Während der Arbeit Feuerquellen vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln für Mensch und Tier fernhalten.

Sicherheits-hinweise

Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

Hinweis

Diese Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und dienen nur als Richtlinie und Empfehlung. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ungenügende Holzqualität, fehlender konstruktiver Holzschutz, Trockenrisse im Massivholz und anderweitige Mängel sind vor dem Beschichten und Lasieren beim Auftraggeber abzumachen. Aufgrund der verschiedenartigen Untergründe und Praxisbedingungen ist der Anwender nicht von seiner Verpflichtung enthoben, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf deren Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Praxisbedingungen zu prüfen und fachgerecht anzuwenden. Mündliche Aufbauempfehlungen bedürfen für ihre Verbindlichkeit einer rechtsgültig unterzeichneten Bestätigung. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Oktober 2018, mt/sky